

Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr:	VO/2018/3070-01		
	Öffentlichkeitsstatus:	öffentlich		
Verlegung der Berliner Kissen				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungs- art	Zuständigkeit	TOP- Nr.
Rat der Stadt Osnabrück	30.10.2018	Ö	Kenntnisnahme	

Der Inhalt der Vorlage unterstützt folgende/s strategische/n Stadtziel/e:

Nachhaltige Mobilität (Ziel 2016 - 2020)

Sachverhalt:

Die Anfrage der CDU/BOB-Gruppe beantwortet die Verwaltung wie folgt:

1. *Warum wurde, selbst wenn das bisher verwendete nicht mehr lieferbar war, nun ein Modell gewählt, bei dem der Stoßeffect bei der Überfahung noch stärker als bei den bisherigen Modellen ist, wodurch die Autofahrer noch stärker bremsen und anfahren?*

Im Vorfeld der Installation der Berliner Kissen hat der Lieferant die Stadt darüber informiert, dass er die Produktlinie der zuvor eingesetzten Kissen nicht weiterführt. Das Folgemodell sollte zwar aus einem anderen Material bestehen, im Wesentlichen aber die gleichen Eigenschaften besitzen, wie sein Vorgänger.

Erst nach dem Einbau hat sich gezeigt, dass dies so nicht stimmt. Die Geräuschentwicklung für die Anlieger und der vom Autofahrer wahrgenommene Stoß beim Überfahren der Kissen sind wesentlich stärker als bei dem Vorgängermodell.

Die Stadt steht mit dem Lieferanten in Kontakt, um hier möglichst Abhilfe zu schaffen. Sollte dies nicht möglich sein, sollen andere Alternativen zu der abgestimmten, aber leider ausgelaufenen Produktlinie gefunden werden.

2. *Wurde dieser Modellwechsel mit Anwohnern oder Beteiligten der Erstellung des Verkehrskonzept Westerberg abgestimmt oder ein politisches Gremium in diese Entscheidung, die sogar Medienberichterstattung auslöste, einbezogen?*

Aus den o.g. Gründen gab es vor dem Einbau keinen Anlass, den Modellwechsel abzustimmen.

3. *Warum wurde ein Modell gewählt, dass in der Mitte so eng steht, dass Busse und u.a. Rettungsfahrzeuge die Kissen teilweise überfahren müssen und so die Nutzung des ÖPNV und der Rettungsdienste unnötig erschwert werden?*

Vergleichbar den Materialeigenschaften waren auch die leicht geänderten Abmessungen der Berliner Kissen im Vorfeld nicht bekannt und vor Einbau nicht eindeutig erkennbar.

